

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

11. Ausgabe, Februar 2010





## Liebe Mitbürgerinnen Liebe Mitbürger

*«Du musst selbst zu der Veränderung werden, die du in der Welt sehen willst.»*  
Mahatma Gandhi

Gemeinschaften sind immer Veränderungsprozessen unterworfen, die Sie anpacken können und müssen. Unsere Gemeinde diskutiert im Moment einen solchen grossen und wichtigen Veränderungsprozess mit der Fusion zwischen den Gemeinden Mund, Birgisch und Naters, welche dieses Jahr im September vor der Bevölkerung zur Abstimmung kommt. Denn wir müssen uns damit auseinandersetzen, mit welchen Strukturen wir künftig unsere Gemeinschaft gestalten wollen.

Das ist eine grosse Verantwortung für die Zukunft, um unserer Gemeinschaft die notwendigen Grundlagen zum Überleben und zur Verbesserung des Zusammenlebens zu geben. Der Gemeindebehörde ist es ein Anliegen, dass wir als Gemeinschaft diesen Prozess zusammen anpacken. Damit Identität und Gemeinschaft auch künftig gelebt werden können, braucht es immer auch Veränderung. Wir haben in der Vergangenheit in unserem Dorf immer wieder aktiv unsere Zukunft gestaltet. Mit grossen Visionen aber auch immer mit harter Arbeit. Es liegt jetzt in unserer Verantwortung, Wege für die Zukunft zu bauen.

In den vergangenen fünf Jahren hat die Gemeinde Mund Investitionen von 6 Millionen gemacht. Wir konnten Gelder in der Höhe von fast 4 Millionen für unsere Gemeinde holen. Und trotz diesen Investitionen konnten wir noch Schulden in der Höhe von CHF 500'000.– abbezahlen. Auch im Jahr 2010 werden wieder weitere wichtige Projekte in unserem Dorf durchgeführt. In Kombination mit einer vernünftigen Wassernutzung wird eine effiziente und saubere Energieproduktion für unser Dorf in den nächsten Jahren zu einem wichtigen Ziel. Mit den Arbeiten für eine künftige Tourbinierung von unseren Wasserressourcen soll hier ein Beitrag geleistet werden.

Ein weiteres grosses Projekt ist die Sanierung der Wasserleitungen auf unserem Gemeindeterritorium. Zusammen mit den Geteilschaften hat die Gemeindeverwaltung letzten Herbst mit der 1. Etappe der Sanierung begonnen, welche dieses Jahr weitergeführt wird. Zusätzlich wird dieses Jahr die letzte Etappe der Flur-strassensanierung realisiert.

Das grösste Projekt ist die Sanierung der Infrastrukturleitungen für Trinkwasser, Kanalisation und Beleuchtung im Dorf. Die 2. Etappe dieses Projektes wird 2010 fertig gestellt, ein Projekt, das in unserem engen Dorfkern nur mit grossem Arbeits- und Organisationsaufwand realisierbar ist. Aufgrund des Alters unseres Trinkwasser-

systems wird die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren bemüht sein, unsere Infrastruktur etappenweise zu erneuern.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich einen grossen Dank aussprechen, für das Engagement mit dem Sie sich für unser Dorf einsetzen.

Josianne Wyssen  
Gemeindepräsidentin



### Gemeindekanzlei

#### Öffnungszeiten:

Montag: 16.00–18.00 Uhr  
Dienstag: 16.00–18.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00–18.00 Uhr

#### Ansprechzeiten über Telefon:

Montag–Freitag: 14.00–17.00 Uhr

Telefon: 027 923 65 27  
Telefax: 027 923 83 13  
E-Mail: [gemeinde@mund.ch](mailto:gemeinde@mund.ch)  
[www.mund.ch](http://www.mund.ch)

## Fusionsprojekt Gemeinden Birgisch, Mund und Naters

---

### Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die seit Januar 2009 laufenden Arbeiten zur Fusionsstudie der Munizipal- und Bürgergemeinde Naters, Birgisch und Mund werden im Februar 2010 abgeschlossen.

Die Informationsbroschüren mit vielen interessanten Themen der Munizipal- und Bürgergemeinden werden im März/April 2010 an die Bevölkerung versandt.



### Ziele der Fusion:

---

- Lösung des Ressourcenproblems (Gemeindefinanzen, Gemeindebehörden, Personal)
- Steuersenkung für Privatpersonen
- Steigerung der Wohnattraktivität
- Synergien in den Bereichen Schulen, Verkehr, öffentliche Arbeiten, Verwaltung, Raumplanung und Bauamt
- Erhaltung der Dorfschulen in den Gemeinden Mund und Birgisch
- Schaffung einer Zukunftsperspektive der Jugend im Berggebiet
- Erweiterung des Wirtschaftskreises für das örtliche Gewerbe
- Wirtschaftliche Entwicklung der Region
- Stärkung der touristischen Zusammenarbeit in der Region
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Sicherstellung elektrischer Energie



Gemeinde **Naters**



An verschiedenen Veranstaltungen wird die Bevölkerung über die beiden Fusionen informiert. An diesen Veranstaltungen hat jeder einzelne Bürger die Möglichkeit, Fragen an die Behörden zu stellen.

### Termine

---

#### Informationsveranstaltung in Mund

Datum: Mittwoch, 5. Mai 2010  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Mehrzweckhalle Mund  
Information durch die Gemeindebehörde Mund und die Projektleiter

#### Urversammlung in Mund

Datum: Freitag, 28. Mai 2010  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Mehrzweckhalle Mund  
Information durch die Gemeindebehörde Mund

#### Gemeinsame Informationsveranstaltung in Naters

Datum: Mittwoch, 1. September 2010  
Ort: Zentrum Missione  
Zeit: 18.30 Uhr Information betr. Bürgergemeinden  
Zeit: 19.30 Uhr Information betr. Munizipalgemeinden  
Informationen durch Staatsrat Maurice Tornay und die Gemeindebehörden Naters, Birgisch, Mund

#### Abstimmungswochenende

Datum: Wochenende vom 26. September 2010  
Es werden zwei separate Abstimmungen durchgeführt: «Fusion der Munizipalgemeinden Naters, Birgisch, Mund» und «Fusion der Bürgergemeinden Naters, Birgisch, Mund».

Falls alle drei Gemeinden der Fusion für die Munizipal- und für die Bürgergemeinde zustimmen würden, könnte der Fusionsbeschluss dem Staatsrat unterbreitet und vom Grossrat im Verlaufe des Jahres 2011 abgesegnet werden. Die Fusion würde am 1. Januar 2013 in Kraft treten. Damit würde den Gemeinden genügend Zeit verbleiben, um die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion durchzuführen. Die Gemeinderatswahlen der Fusionsgemeinde würden im Oktober 2012 abgehalten.

## Einwohnerkontrolle

---

Im Mitteilungsblatt möchten wir Sie über die Entwicklung der Bevölkerung informieren. Die Gemeinde Mund freut sich über 16 Zuzüge im vergangenen Jahr. Wir hoffen, dass alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde gut aufgenommen wurden.

### Zuzüge (16)

Myriam Schnydrig  
Rudolf Hitz  
Michaela Gsponer  
Stefan Gsponer  
Raphael Rickmann  
Nadia Dayer  
Thalita Pfammatter  
Lukas Schmid  
Judith Eyer  
René Eyer  
Peter Hunziker  
Ramona Zeiter  
Philipp Zeiter  
Brigitte Leemann  
Beat Leemann  
Eva Hjalmarsson

### Wegzüge (-16)

Eleonore Studer  
Nadine Pfammatter  
Simone Wampfler  
Matthias Fercher  
Sabine Hutter  
Hariolf Göpel  
Christin Jeitziner  
Jonas Schnydrig  
Margot Stupf  
Thomas Stupf  
Sebastian Stupf  
Urban Schnydrig  
Manuela Schwery  
Katja Schwery  
Martin Jeitziner  
Amadeus Schnydrig

### Geburten (5)

Sebastian Zenklusen  
Nico Burgener  
Lara Marie Pfammatter  
Ellen Jana Wyssen  
Julian Gsponer

### Todesfälle

Wir gedenken unseren Verstorbenen

23.01.2009 Lia Pfaffen  
26.01.2009 Helene Zurwerra  
20.04.2009 Pius Fercher  
11.07.2009 Sebastian Zenklusen  
29.11.2009 Maria Jeitziner  
21.12.2009 Anton Imstepf

**Total Einwohner am 31.12.2009: 530**

**Total Einwohner am 31.12.2008: 531**

### Neues unter [www.mund.ch](http://www.mund.ch)

Wichtige Informationen, Mitteilungen und aktuelle Nachrichten werden direkt auf unserer Homepage [www.mund.ch](http://www.mund.ch) veröffentlicht.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Homepage regelmässig zu bewirtschaften. Allfällige Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

### Artikel für das Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt ist für die Gemeindeverwaltung ein wichtiges Instrument um mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und sie auf dem Laufenden zu halten. Wir geben uns Mühe, Sie immer über die aktuellen Themen zu informieren. Gerne nehmen wir aber auch Anliegen und Neuigkeiten von der Bevölkerung entgegen, die Sie im Mitteilungsblatt veröffentlichen können. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Das nächste Mitteilungsblatt erscheint im Juli 2010.



## Schweizer Pass 10



Ab dem 1. März 2010 erfolgt die definitive Einführung des biometrischen Schweizer Passes 10. Mit dem neuen Pass will die Schweiz die Fälschungssicherheit erhöhen und die Reisefreiheit der Schweizerinnen und Schweizer auch in Zukunft sicherstellen. Insbesondere die USA verlangen für die visumsfreie Ein- und Durchreise einen E-Pass. Die heutigen Passmodelle (Pass 03 ohne und Pass 06 mit elektronisch gespeichertem Foto) bleiben bis zum Ende ihrer Laufzeit gültig, können aber nur noch bis zum 15. Februar 2010 beantragt werden.



Zwischen dem 15. und 24. Februar 2010 wird es aufgrund der erforderlichen Systemumstellungen für eine kurze Zeit nicht möglich sein, Pässe 03 und Pässe 06 zu beantragen oder einen Pass 10 auszustellen.

Im Wallis wird vorläufig nur ein Ausweiszentrum in Betrieb genommen. Das neue Ausweiszentrum befindet sich in Sitten. Eine persönliche Vorsprache des Antragstellers ist zwingend. Ein Termin hierzu kann via Internet oder per Telefon reserviert werden. Die Antragstellung und Bearbeitung der Pässe und der Kombianträge (Pass und ID-Karte zeitgleich) ist dann nur noch in Sitten möglich.

Der Pass 10 ist für Erwachsene zehn Jahre gültig und kostet CHF 140.–. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der neue Pass fünf Jahre gültig und kostet CHF 60.–. Wer gleichzeitig einen Pass und eine ID – ein sogenanntes Kombi – beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem Kombiangebot von CHF 148.– für Erwachsene und CHF 68.– für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Personen, die ausschliesslich eine ID-Karte beantragen wollen, können dies wie bis anhin auf der Gemeindekanzlei erledigen.

Die Gemeinde wird, sobald der definitive Ablauf des Kantons bekannt ist, weitere Informationen veröffentlichen.

## Neuer Einheimischausweis



Wie bereits bekannt sein dürfte, hat der Kanton per Ende 2008 auf Druck des Bundes entschieden, den «roten» Einheimischen-Ausweis der Schweizerischen Transportunternehmen abzuschaffen.

Die Bergbahnen haben sich aber nun verpflichtet, der Oberwalliser Bevölkerung weiterhin einen Einheimischen-Tarif zu gewähren. Voraussetzung hierfür ist das Vorweisen eines gültigen Einheimischausweises an der Bahnkasse.

Der neu geschaffene «blaue» Ausweis zum Bezug von Einheimischen-Billetten wird auf der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Dafür benötigen Sie ein aktuelles Passfoto. Der Preis beträgt CHF 10.–. Der Ausweis muss jährlich erneuert werden und ist fünf Jahre gültig.

Die neuen Ausweise liegen auf der Gemeindekanzlei zum Ausstellen bereit.

## Informationen Steuern

---

### Steuererklärung 2009

---

Im Verlauf des Monats Februar 2010 erhalten Sie die Steuererklärung für das Jahr 2009 nach Hause geschickt, welche bis Ende März 2010 auszufüllen ist. Diese reichen Sie bei der Gemeindeverwaltung bis zum 31. März 2010 ein. Es gilt das Eingangsdatum bei der Gemeindeverwaltung. Daraufhin wird die Steuererklärung an die Kantonale Steuerverwaltung nach Sitten weitergesendet. Dort wird diese überprüft und veranlagt. Sobald wir die definitive Veranlagung von Sitten zurückerhalten, können wir Ihnen die definitive Steuerabrechnung zusenden. Erst hier wird ersichtlich, wie viel Sie effektiv an Steuern zu zahlen haben und ob Sie eventuell bereits zuviel einbezahlt haben. Selbstverständlich wird Ihnen durch Angabe Ihrer Kontonummer das Guthaben sofort ausbezahlt oder auf Wunsch auf die nächste Steuerperiode gutgeschrieben.

### Steuerraten 2010

---

Die von uns zugestellten Steuerraten beziehen sich auf das nun laufende Jahr und werden Ihnen bei der definitiven Steuerabrechnung 2010 in Abzug gebracht. Diese definitive Steuerveranlagung wird ca. im Herbst 2011 zugeschickt, analog die oben beschriebene Vorgehensweise. Die jetzt einbezahlten Steuerraten werden also erst ein Jahr versetzt (im Jahr 2011) ersichtlich sein, ob sie auch ausgereicht haben.

Zögern Sie nicht bei allfälligen Fragen im Gemeindebüro um eine Auskunft zu bitten.

### Ausfüllen der Steuererklärung 2009

---

Die Steuerklärungen 2009 sind mit den notwendigen Belegen bis spätestens am 31. März 2010 unterzeichnet bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Ihre Steuererklärung bei der Gemeindeverwaltung – gegen eine Entschädigung von Fr. 25.– pro Steuererklärung – auszufüllen. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen an folgenden Tagen zur Verfügung:

<b>Dienstag, 23. März 2010</b>	8.30 – 11.30 Uhr
<b>Donnerstag, 25. März 2010</b>	8.30 – 11.30 Uhr

Reservieren Sie sich unbedingt bis zum 10. März 2010 bei der Gemeindeverwaltung einen Termin, damit wir einen reibungslosen Ablauf zum Ausfüllen der Steuerklärungen gewähren können. Pro Steuererklärung wird eine halbe Stunde eingerechnet. Es werden nur angemeldete Steuerklärungen ausgefüllt.

#### **Unter anderem sind folgende Belege des Jahres 2009 mitzubringen:**

- Lohnausweise
- Bescheinigungen über Renten und Pensionen (AHV/IV, Vorsorgeeinrichtungen, Leibrenten usw.) und Erwerbsausfallentschädigungen (Militärdienst, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit usw.)
- Bankbelege über Einkommen aus Wertschriften (Sparhefte, Kontokorrente), Schulden und Schuldzinsausweise
- Bescheinigungen über Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) und für Lebensversicherungsprämien
- Andere Unterlagen, die Sie der Steuererklärung beilegen wollen

Wir möchten Sie bitten, Abzüge wie tatsächliche Unterhaltskosten für Liegenschaften, Krankheitskosten (Zusammenfassung der medizinischen Kosten, welche nicht durch eine Versicherung bezahlt wurden) sowie Spenden an gemeinnützige Institutionen bereits vorher chronologisch zu ordnen und gegebenenfalls zu erfassen, da uns dies für das Ausfüllen der Steuererklärung viel Zeit erspart.



## Ausfüllen der Steuererklärungen 2009 zu Hause mit der Software VSTax

Die Kantonale Steuerverwaltung des Kantons Wallis stellt den Steuerpflichtigen eine Gratissoftware zum Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen zur Verfügung.

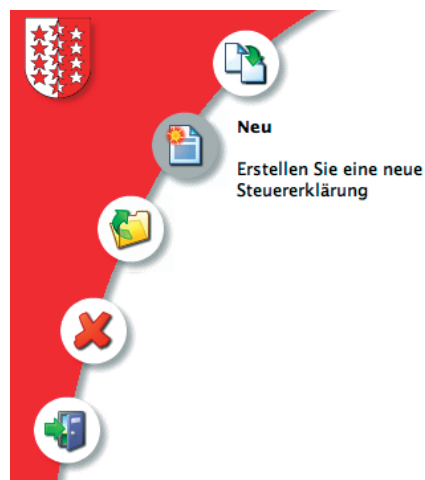
Personen die im letzten Jahr ihre Steuererklärung mit dem VSTax ausgefüllt haben, erhalten für die Steuererklärung 2009 nur noch den Informationsbrief mit Einzahlungsschein für eine Fristverlängerung. Wer dennoch eine komplette Steuererklärung wünscht, kann sich an die Kant. Steuerverwaltung wenden.

Damit wird das Ausfüllen der Steuererklärung erleichtert und gleichzeitig wird Ihr administrativer Aufwand verringert.

### Vorteile der Software VSTax

- Brauchbar für alle Steuerpflichtigen, die im Wallis wohnsässig sind  
Lohnbezüger, Selbständige, Rentner, Landwirte ...
- Möglichkeit zwischen freier und navigierter Erfassungsart
- Automatische Berechnung der Abzüge
- Einfache Benutzung, zu jedem Punkt kann ein Hilfetext aufgerufen werden
- Übersichtliche und detaillierte Ausdrücke
- Berechnung der zu erwartenden Steuern aufgrund der eingegebenen Daten
- Übernahme der Steuerdaten vom letzten Jahr
- Die Anzahl der erfassten Steuererklärungen ist unbeschränkt

Die aktuelle Version des VS TAX können Sie ab der zweiten Woche des Monats Februar unter [www.vs.ch/vstax](http://www.vs.ch/vstax) kostenlos herunterladen.



## Hundesteuer 2010

Jeder Hund, der älter als 6 Monate und dessen Besitzer oder Halter seinen Wohnsitz im Wallis hat oder sich länger als 3 Monate im Kanton aufhält, muss eine Hundemarke tragen. Diese Kontrollmarke ist nummeriert und trägt die entsprechende Jahreszahl. Sie wird am Halsband des Tieres befestigt.

### Die Hundemarke wird von der Wohnsitz-Gemeinde gegen Barzahlung abgegeben:

- CHF 130.- Hundetaxe inkl. Hundemarke
- CHF 110.- für Hundehalter, die einem Hundeverein angehören
- CHF 5.- für Hundehalter, die Zusatzleistungen der AHV oder IV beziehen
- CHF 1.- für Hundehalter mit Lawinen-, Schutz- oder Schweisshund



Mitzubringen sind der Versicherungsausweis (Haftpflicht) des Hundes, die Bestätigung der Einpflanzung des Chips durch den Tierarzt und eine Mitgliederbestätigung des Hundevereins.

Das Hundeschild muss bis zum 28. Februar 2010 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Hundesteuer wird für das ganze Jahr erhoben und kann nicht entsprechend der Haltedauer des Tieres aufgeteilt werden.

Jeder Besitzer oder Halter eines Hundes, der die Hundemarke nicht einlöst, kann mit einer Nachsteuer und einer Busse bis zum dreifachen Betrag der Steuer belegt werden.

Die Gemeindeverwaltung bietet die Möglichkeit, Robidog-Säcke zum Selbstkostenpreis von CHF 4.- pro Rolle bei der Gemeindekanzlei zu beziehen.

## Sicherheit und Umwelt

---

### Keine Abfälle in den Ofen

---

Mit steigenden Entsorgungsgebühren wächst die Versuchung, Abfall illegal zu entsorgen. Vor allem der Missbrauch der eigenen Holzheizung als «Kehrichtverbrennungsanlage» – wie auch das Verbrennen oder Deponieren von Abfällen im Freien – zählen zu den häufigsten Irrwegen des Haushaltkehrichts. Wer seinen Abfall auf diese Weise entsorgt, schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selber. Denn die vorschriftswidrig verbrannten oder deponierten Abfälle hinterlassen in der Luft und im Boden Schadstoffe, die vor allem in der unmittelbaren Umgebung wirken. Nicht nur das: Die Verbrennungsprodukte des Kehrichts beschädigen auch den Ofen.



### Abfälle hält auf die Länge keine Holzheizung aus

---

Die Abfallentsorgung im eigenen Holzofen führt zu aggressiven Abgasen und damit zu Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage (Wärmetauscher, Kamin etc.). Die Schäden verursachen happige Sanierungskosten, welche die eingesparten Entsorgungsgebühren bei weitem übersteigen. Aufgrund der zähen Ablagerungen im Inneren des Ofens und des Kamins fallen auch die Wartungskosten höher aus – der Kaminfeger stellt dies in Rechnung.



### Kaminbrände sind gefährlich

---

Ablagerungen im Kamin sind aber nicht nur ein Thema für den Kaminfeger, sie sind es auch für die Brandversicherung. Denn diese Rückstände erhöhen das Brandrisiko. Bei grobfahrlässiger Handhabung der Holzheizung – und dazu gehört die Abfallverbrennung – kann die Versicherungsgesellschaft Regressforderungen stellen. Mittels chemischer Analysen der Rückstände lässt sich der Einsatz unzulässiger Brennstoffe eindeutig nachweisen und strafrechtlich verfolgen.



### Der Mensch ist kein Filter

---

Viele brennbare Abfälle – ob belastetes Holz, Papier, Kunststoff oder Verbrennungsmaterialien – sind mit Schwermetallen (Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom etc.) und Halogenen (Chlor, Fluor etc.) belastet. Bei einer illegalen Entsorgung, durch unsachgemässe Verbrennung oder Deponierung, werden diese Schadstoffe freigesetzt, oder es entstehen Schadstoffe wie Salzsäure, Kohlenwasserstoffe, Dioxine u.a.m. Der Schaden für Menschen, Tiere, Böden und Grundwasser ist gross. Aufgrund der relativ geringen Kaminhöhen gilt dies vor allem für den eigenen und den nachbarlichen Garten.

## Bau

---

### Änderung der Einsprachefrist im kantonalen Baugesetz

---

Am 12. November 2009 hat der Grosse Rat des Kantons Wallis die Änderung des Artikels 41 des kantonalen Baugesetzes angenommen, wodurch die Einsprachefrist von 10 auf **neu 30 Tage** verlängert wird.

Diese Änderung wirkt sich direkt auch auf andere Bereiche der kantonalen Gesetzgebung aus, namentlich auf das Gesetz über die Gewerbepolizei vom 8. Februar 2007 sowie auf das Gesetz über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken vom 8. April 2004.

Die Gesetzesänderung ist am 1. Januar 2010 in Kraft getreten und hebt alle gegenteiligen Bestimmungen, welche insbesondere in den kommunalen Baureglementen enthalten sind, auf.



## Tourismus und Kultur

---

### Schneeschuh-Erlebnis Brischeru 2010

---

Entdecken Sie unter fachkundiger Führung (Wanderleiter ASAM) den UNESCO-Trail Brischeru und die einzigartige Winterlandschaft. Erfahren Sie Wissenswertes über den Winterwald und die Wildtiere wie auch über den «Munder Safran». Sie erhalten auch die Möglichkeit, das schmucke Safranmuseum zu besuchen.

**Datum:** 6. März 2009

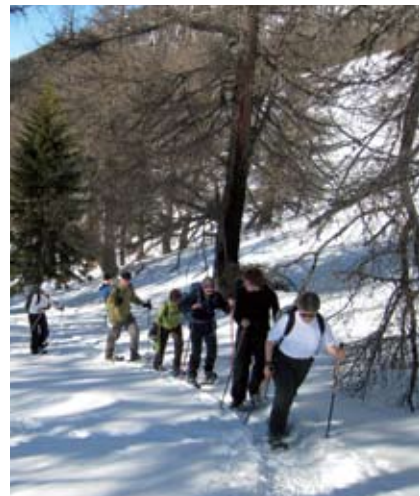
**Treffpunkt:** 9.40 Uhr Posthaltestelle Mund / Dorf

**Preis:** CHF 80.– pro Person, CHF 10.– für Schneeschuhmiete

Weitere Informationen werden Ihnen unter folgenden Telefonnummern erteilt:  
027 923 38 49 oder 076 525 38 49

Ab sofort können Sie sich Ihren Platz reservieren:  
Telefon 027 923 65 27 (nachmittags) oder [gemeinde@mund.ch](mailto:gemeinde@mund.ch)

Die Tour findet bei jeder Witterung statt.





## Agenda

### Februar

20.	Samstag	SN Ausstellung Visp
21.	Sonntag	SN Ausstellung Visp
22.	Montag	Beginn Nothelferkurs Samariterverein
27.	Samstag	GV Ziegenzuchtgenossenschaft

### März

4.	Donnerstag	FW Kommandanten-WK
5.	Freitag	FW Kommandanten-WK Samariterübung TPV Übungsweekend
6.	Samstag	Erlebnis Schneeschuhtail Brischeru GV Herrgottsgrenadiere TPV Übungsweekend
7.	Sonntag	Krankensonntag Jodelmesse in Mund OWTPV GV in Törbel
8.	Montag	VBC Match
12.	Freitag	OSV Präsidentenkonferenz in Brig-Glis
13.	Samstag	Widdermarkt in Visp GV GM Lagos
15.	Montag	VBC Match
19.	Freitag	St. Josef
20.	Samstag	FW Frühjahrsübung
27.	Samstag	TPV & MG Bryscheralp Vortragsübung
28.	Sonntag	Palmsonntag

### April

2.	Freitag	Karfreitag
4.	Sonntag	Ostersonntag
7.	Mittwoch	Regionale Off.-Übung in Brig
9.	Freitag	Samariterübung
10.	Samstag	Bockmarkt in Naters
11.	Sonntag	Erstkommunion
12.	Montag	Notfälle bei Kleinkindern
16.	Freitag	MV Raiffeisenbank Belalp-Simplon in Mund
17.	Samstag	STPV Veteranentagung in Grächen
23.	Freitag	GV Stiftung und Kulturverein Pro Safrandorf
24.	Samstag	MG Bryscheralp Jahreskonzert Inspektionstagung OW TPV DV OSV Betten/Bettmeralp

Schliessung Gemeindekanzlei: 26. Juli bis 8. August 2010